

Alternativen zu Fleisch – ein paar Zahlen



DEUTSCH-TO-GO.DE

Immer mehr Menschen wollen sich fleischlos ernähren und verwenden pflanzliche Alternativen in der Küche. In den vergangenen 4 Jahren wurden 346.300 Tonnen vegetarische und vegane Ersatzprodukte zu Fleisch hergestellt. Dennoch betrug der Wert von Fleisch und daraus hergestellten Produkten allein im letzten Jahr 42,4 Milliarden Euro. Damit war er 80-mal so hoch wie der Wert für vegetarische oder vegane Produkte.

Im Verbrauch eines der kostbarsten Güter unserer Erde, dem Wasser, schneiden pflanzliche Lebensmittel auch besser ab. Sie benötigen viel weniger Wasser als Fleisch. Rindfleisch etwa verbraucht 15.400 Liter Wasser pro Kilo Lebensmittel, Kartoffeln aber nur 290 und Karotten nur 200 Liter je Kilo. Eine Ausnahme sind Nüsse, die aus Monokulturen stammen: Walnüsse beispielsweise verbrauchen 9.300 Liter Wasser pro Kilogramm.

Fleischalternativen gelten als deutlich gesünder als Fleisch. Sie enthalten nämlich weniger Fett und Kalorien.

Ein großer Nachteil ist allerdings, dass in fleischlosen Ersatzprodukten wie veganen Burgern oder Würstchen viel zu viel Salz steckt. Hier wird die Lebensmittelindustrie noch nachbessern müssen.

(159 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – versprachlicht aus Grafiken der Zeitschrift ÖKO-TEST, Ausgabe August 2023; Verweis dort unter anderem auf Daten des Statistischen Bundesamtes, www.destatis.de)